

Einbauhandbuch

Flextra ESP – Eco-Safe N2-W5-A ($W_N=1,4$ m; $D_N=1,3$ m)



Inhalt	Seite
<u>Teil A. Produktbeschreibung</u>	
1. Allgemeine Beschreibung	2
2. Zusammenbauzeichnungen nach RAL-RG 620	3
<u>Teil B. Beschreibung der Montage</u>	
3. Montageanleitung	4
4. Streifenfundamente.....	7
5. Einbau in Kurven.....	7
6. Einbau in Wasserschutzgebieten.....	7
7. Zusatzeinrichtungen.....	7
<u>Teil C. Fortschreibung Einbauhandbuch</u>	
8. Übersicht der Aktualisierungen	8
<u>Teil D. Technische Regelwerke</u>	
9. Quellenverzeichnis.....	9

Teil A. Produktbeschreibung

1. Allgemeine Beschreibung

Die Länge der Übergangskonstruktion beträgt 0,0 m und verbindet die Schutzeinrichtungen ESP 4.0, N2 und Eco-Safe 2.0, N2. Das System ist gekennzeichnet durch die direkte Verbindung der beiden angeschlossenen Schutzeinrichtungen.

Die Zusammenbauzeichnung für das geprüfte Produkt entspricht Zeichnung SGS 16-01.1.01, siehe 2. Bauteilzeichnungen für Einzelteile und Stückliste entfallen, da die Übergangskonstruktion keine Bauteile enthält. Maßangaben und Toleranzanforderungen sind entweder in der RAL-RG 620, Ausgabe 2010 [1], oder in 2. enthalten.

Die Übergangskonstruktion wurde nach EN 1317 [2] geprüft. Die Prüfungsergebnisse wurden unter den im Prüfbericht beschriebenen Bedingungen erreicht. Alle praktischen Einsatzfälle können aber nicht vom Prüfbericht-Szenario abgedeckt werden. Daher werden in diesem Einbauhandbuch die dem Stand der Technik aus RAL-RG 620, Ausgabe 2010 [1], ZTV-FRS 2013 [3] und RPS 2009 [4] entsprechenden Randbedingungen für den Einbau definiert, bei denen ein Einsatz erwarten lässt, dass die Funktionsweise des Fahrzeug-Rückhaltesystems in der Praxis gewährleistet ist.

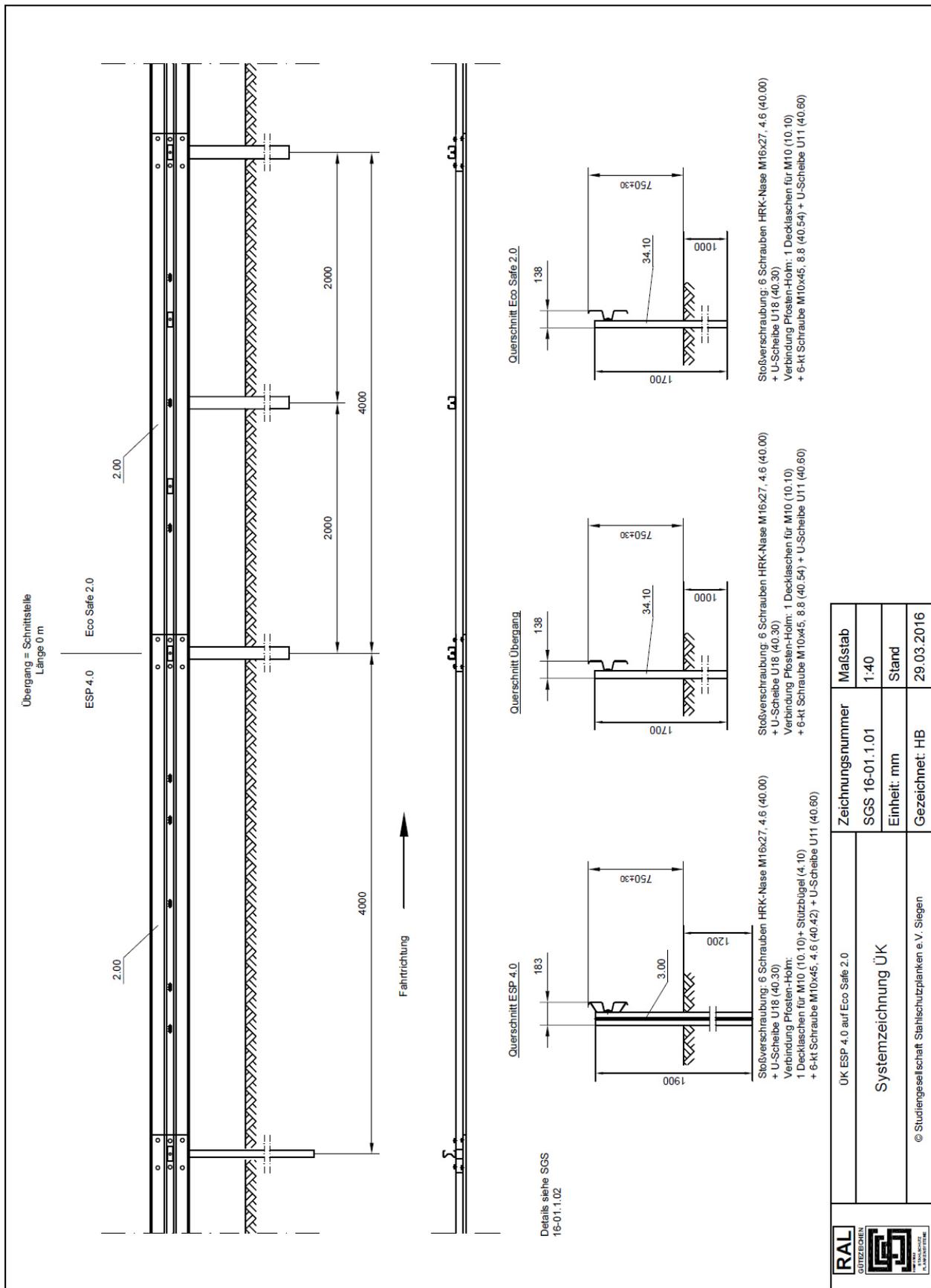
Maßgeblich für die Dauerhaftigkeit der Übergangskonstruktion sind die Angaben zur Dauerhaftigkeit in den Einbauhandbüchern der verbundenen Schutzeinrichtungen.

Das Bauprodukt enthält keine toxischen Stoffe oder zu überwachende Substanzen.

Zu beachten sind die Angaben in den Einbauhandbüchern der verbundenen Schutzeinrichtungen hinsichtlich

- Allgemeiner Einbaubedingungen
- Lagerung und Transport
- Gründung
- Systemzusammenbau
- Verschraubung
- Einbauhöhen und Grenzen vorgelagerter Stufen
- Bearbeitung vor Ort
- Reparaturen
- Wiederverwendbarkeit von Schutzplankenteilen
- Inspektion und Wartung

2. Zusammenbauzeichnungen nach RAL-RG 620



Hinweis: Bei Profil A erfolgt die Stoßverschraubung gemäß Zeichnung B1.1-102

Teil B. Beschreibung des Einbaus

3. Montageanleitung



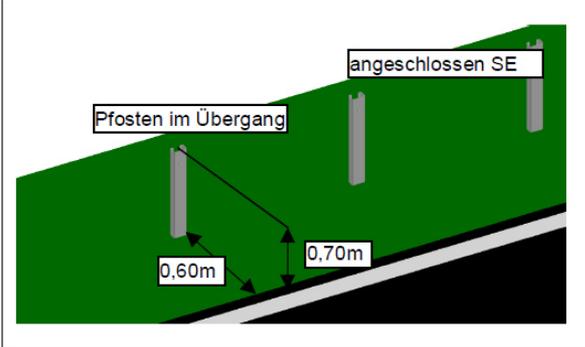
Montageanleitung

Übergangskonstruktion von
Einfacher Schutzplanken ESP 4.0 auf
Eco Safe 2.0



Studiengesellschaft Stahlschutzplanken
April 2016

Pfosten rammen

 <p>Das Diagramm zeigt den Einbau von Pfosten in einem Übergangsbereich. Ein Pfosten ist als 'Pfosten im Übergang' beschriftet, ein anderer als 'angeschlossen SE'. Die Abstände sind mit 0,60m und 0,70m angegeben.</p>	<p>Pfosten: Pfosten C 100/60 für Eco Safe (34.10) Länge 1.700 mm</p> <p>Die offene Seite des Pfostens ist auf der straßenabgewandten Seite.</p> <p>Einbauhöhe Pfosten: 70 cm ± 3 cm</p> <p>Abstand Pfosten vom FBR (Bezugslinie): 60 cm (-> Abstand SE vom FBR 50 cm)</p>
---	--

Verschraubung

 <p>Die obere Fotografie zeigt die Stoßverschraubung von Schutzplankenholmen mit der Fahrtrichtung. Die untere Fotografie zeigt die Verschraubung eines Schutzplankenholms mit Pfosten.</p>	<p>Stoßverschraubung Schutzplankenholm: 6 Stück HRK-Schrauben mit Nase M16x27, Güte 4.6 mit Mutter (40.00) und U-Scheibe 18 (40.30).</p> <p>Anzugsmoment: alle Schrauben mind. 70 Nm</p> <p>Schutzplankenstoß in Fahrtrichtung überlappen</p> <p>Verschraubung Schutzplankenholm mit Pfosten: Decklasche (10.10) und Sechskantschrauben M10x45-8.8/Mutter (40.54) und U-Scheibe 11 (40.60).</p> <p>Schrauben handfest anziehen</p>
---	--

4. Streifenfundamente

Die Ausführung der Flextra ESP - Eco-Safe auf Streifenfundamenten ist nur als Sonderkonstruktion zulässig.

5. Einbau in Kurven

Es dürfen in den unmittelbar angrenzenden Schutzplankenfeldern keine vorgebogenen Holme (sog. Radienholme) verwendet werden. Der Einbau in Kurven mit Radien < 35 m ist daher nicht zulässig.

6. Einbau in Wasserschutzgebieten

Wenn in Wasserschutzgebieten durch die Gründung der Übergangskonstruktion die Wirksamkeit der Abdichtung beeinträchtigt werden kann, ist Flextra ESP - Eco-Safe hier nur als Sonderkonstruktion, z.B. auf einem Streifenfundament gegründet, einsetzbar.

7. Zusatzeinrichtungen

Es dürfen in den unmittelbar angrenzenden Schutzplankenfeldern keine Zusatzeinrichtungen montiert werden.

Verkehrszeichen dürfen innerhalb des Wirkungsbereichs aufgestellt werden, sofern sie als umfahrbar bzw. abscherbar gelten.

Teil C. Fortschreibung Einbauhandbuch

8. Übersicht der Aktualisierungen

	Inhalt	Stand
01	Erstveröffentlichung Einbauhandbuch	07.07.2016

Teil D. Technische Regelwerke

9. Quellenverzeichnis

- [1] RAL-RG 620, Güte- und Prüfbestimmungen für kompatible Stahlschutzplanken-Systeme, Deutsches Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e.V., Gütegemeinschaft Stahlschutzplanken e.V. (Hrsg.), Ausgabe März 2010
- [2] EN 1317-1:2010, EN 1317-2:2010 und ENV 1317-4:2002, Rückhaltesysteme an Straßen
- [3] ZTV FRS 2013, Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Fahrzeug-Rückhaltesysteme, Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen, FGSV Verlag, Köln, Ausgabe 2013
- [4] RPS 2009, Richtlinien für passiven Schutz an Straßen durch Fahrzeug-Rückhaltesysteme, Ausgabe 2009, Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen, FGSV Verlag, Köln